

## Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	7
ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	13
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	23
SYMBOLVERZEICHNIS.....	25
EINLEITUNG.....	29
<b>1. Teil: Das Kreditrisikomanagement und Instrumente der aktiven Kreditrisikosteuerung .....</b>	<b>33</b>
A. GRUNDLAGEN DES KREDITRISIKOMANAGEMENTS.....	34
I. Das Kreditrisiko.....	34
1. Das Kreditrisiko als Teil des bankbetrieblichen Risikos.....	34
2. Differenzierung zwischen erwartetem und unerwartetem Verlust.....	37
3. Der Kreditrisikomanagementprozess auf Einzel- und Gesamtgeschäftsebene .....	40
II. Die Phasen des Kreditrisikomanagementprozesses.....	42
1. Die Bonitätsbeurteilung als Grundlage der Kreditrisikoquantifizierung.....	42
2. Überblick über die Kreditrisikosteuerungsmaßnahmen .....	45
3. Kreditrisikosteuerung auf Einzelgeschäftsebene.....	48
4. Kreditrisikosteuerung auf Gesamtgeschäftsebene.....	52
5. Kreditrisikokontrolle .....	57
B. RISIKOQUANTIFIZIERUNG UND RISIKOKALKÜLE IM KREDITRISIKOMANAGEMENT.....	59
I. Modelle zur Messung des Kreditportfoliorisikos .....	59
1. Der Value-at-Risk als Risikomaß für das Kreditrisiko.....	59
2. Überblick über die Modelle zur Kreditrisikoquantifizierung .....	62
3. Quantifizierung des Bonitätsrisikos mithilfe des Firmenwertmodells CreditMetrics™ .....	65
II. Die Einflussfaktoren auf die Höhe des Portfoliorisikos .....	75
1. Risikoklassen.....	76
2. Größenklassen .....	80
3. Risikosegmente.....	82

III.	Berücksichtigung der Risikokalküle in der Kreditrisikosteuerung .....	86
1.	Risikotragfähigkeits- und Risiko-Chancen-Kalkül .....	86
2.	Aufbau eines Limitsystems .....	88
3.	Risikoadjustierte Performancemessung.....	93
C.	INSTRUMENTE DER AKTIVEN KREDITRISIKOSTEUERUNG AUF GESAMTGESCHÄFTSEBENE .....	99
I.	Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss .....	99
1.	Grundformen der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss .....	99
2.	Einsatzmöglichkeiten der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss .....	105
3.	Nachteile der Risikotransferinstrumenten ohne Liquiditätszufluss.....	107
II.	Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss.....	108
1.	Grundlagen der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss.....	108
2.	Risiken für die Sicherungsgeber und Absicherungsmöglichkeiten einer Verbriefungstransaktion .....	114
3.	Einsatzmöglichkeiten und Nachteile der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss .....	117
III.	Gegenüberstellung der Risikotransferinstrumente mit und ohne Liquiditätszufluss .....	120
<b>2. Teil: Anforderungen an und Bestimmung eines optimalen Kreditportfolios.....</b>	<b>123</b>	
A.	DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER PORTFOLIO-SELECTION THEORIE AUF DAS KREDITRISIKOMANAGEMENT .....	124
I.	Die Portfolio-Selection Theorie .....	124
1.	Grundlagen der Portfolio-Selection Theorie .....	124
2.	Prämissen der Portfolio-Selection Theorie.....	127
3.	Bestimmung des optimalen Portfolios .....	129
II.	Anwendbarkeit der Portfolio-Selection Theorie im Kreditrisiko- management.....	133
1.	Vergleich der Ausgangssituation der Portfolio-Selection Theorie und der Kreditportfoliooptimierung .....	133
2.	Überprüfung der Prämissen und Anpassung an die Kreditportfolio- optimierung .....	138
3.	Anforderungen an ein optimales Kreditportfolio .....	143

B.	DER CONDITIONAL VALUE-AT-RISK ALS RISIKOMAß ZUR PORTFOLIOOPTIMIERUNG .....	148
I.	Risikomaße als Grundlage der Portfoliooptimierung.....	148
1.	Allgemeines zu Risikomaßen .....	148
2.	Anforderungen an ein Risikomaß zur Portfoliooptimierung.....	150
3.	Eignung des Value-at-Risk als Risikomaß zur Portfoliooptimierung .....	155
II.	Der Conditional Value-at-Risk.....	163
1.	Das Risikomaß Conditional Value-at-Risk .....	163
2.	Die Eignung des Conditional Value-at-Risk als Risikomaß zur Portfoliooptimierung .....	165
3.	Beispielhafte Bestimmung des Conditional Value-at-Risk.....	168
III.	Die Verwendung des Conditional Value-at-Risk im Kreditrisiko- management.....	180
1.	Auswirkungen auf das Limitsystem .....	180
2.	Auswirkungen auf die Rendite-Risiko-Kennzahlen.....	183
3.	Beurteilung des Conditional Value-at-Risk im Rahmen der Risikokalküle.....	185
C.	DIE PORTFOLIOOPTIMIERUNG ALS LINEARES OPTIMIERUNGSPROBLEM .....	188
I.	Das zugrunde liegende Optimierungsmodell .....	188
II.	Bestimmung des Modells zur Kreditportfoliooptimierung .....	189
1.	Die Ermittlung des Portfolioertrags.....	189
2.	Aufstellen des Optimierungsmodells .....	196
3.	Umwandlung in ein lineares Optimierungsproblem.....	201
4.	Die Lösung des linearen Optimierungsproblems .....	208
III.	Die Optimierung des Beispielportfolios.....	209
1.	Bestimmung des linearen Optimierungsmodells.....	209
2.	Analyse des ermittelten optimalen Portfolios.....	218
IV.	Aussagefähigkeit des Optimierungsmodells und Möglichkeiten der Umsetzung des optimalen Portfolios.....	236
1.	Aussagefähigkeit der mathematischen Bestimmung des optimalen Portfolios .....	236
2.	Möglichkeiten der Umsetzung mithilfe der Kreditrisikosteuerungs- maßnahmen.....	240
3.	Auswirkungen von Steuerungsinstrumenten auf das Optimierungsmodell .....	243

<b>3. Teil: Umsetzung des optimalen Portfolios mithilfe aktiver Steuerungsinstrumente .....</b>	<b>247</b>
A. DIE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE AUSWAHLENTScheidUNG .....	248
I. Berücksichtigung von Kosten, Ertrag und Risiko .....	248
1. Bestimmung der maximal zulässigen Kosten .....	248
2. Beeinflussung von Risiko und Ertrag .....	257
3. Bestimmung der indirekten Einflussfaktoren auf die Auswahlentscheidung....	258
II. Der Ablauf der Auswahlentscheidung.....	262
B. ANALYSE DER RENDITE-RISIKOSITUATION NACH EINSATZ DER STEUERUNGSMETHODEN.....	265
I. Die Kosten der Risikotransferinstrumente .....	265
1. Die Kosten der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss.....	265
2. Die Kosten der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss .....	270
II. Beeinflussung von Risiko und Ertrag durch die Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss.....	277
1. Die Veränderung des Risikos .....	277
2. Beeinflussung des erwarteten Verlusts.....	281
3. Die Beeinflussung des unerwarteten Verlustes .....	286
4. Die Beeinflussung des Portfolioertrags.....	291
III. Beeinflussung von Risiko und Ertrag durch die Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss .....	294
1. Beeinflussung des erwarteten Verlust .....	295
2. Beeinflussung des unerwarteten Verlust .....	297
3. Beeinflussung des Portfolioertrags.....	302
IV. Beeinflussung der Rendite-Risikostruktur durch die direkten Einfluss-faktoren.....	309
1. Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss .....	309
2. Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss .....	312
3. Abschließender Vergleich der Instrumente .....	316

C. DIE AUSWAHLLENTSCHEIDUNG UND KRITISCHE WÜRDIGUNG DER KREDITPORTFOLIOOPTIMIERUNG.....	325
I. Die Auswahlentscheidung vor dem Hintergrund der indirekten Einflussfaktoren.....	325
1. Die indirekten Einflussfaktoren der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss .....	325
2. Die indirekten Einflussfaktoren der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss .....	329
3. Beurteilung der Risikotransferinstrumente vor dem Hintergrund der indirekten Einflussfaktoren .....	337
II. Durchführung und Bewertung der Auswahlentscheidung .....	341
1. Implikationen für die Auswahlentscheidung.....	341
2. Die Auswahlentscheidung zur Umsetzung des optimalen Beispielportfolios .....	344
III. Kritische Würdigung der Kreditportfoliooptimierung .....	354
1. Einordnung in den Kreditrisikomanagementprozess.....	354
2. Kritische Würdigung des Optimierungsmodells .....	356
3. Umsetzung des optimalen Kreditportfolios mithilfe der Risikotransferinstrumente .....	358
ZUSAMMENFASSUNG .....	361
ANHANG .....	367
LITERATURVERZEICHNIS .....	379